



TN LOS!
THEATER NORDHAUSEN
LOH-ORCHESTER SONDERSHAUSEN

PRESSEMITTEILUNG

»Eine Datsche auf Tahiti« DDR-Hits aus Operette und Musical

Premiere am 11. September 2026, 19.30 Uhr, Theater Nordhausen, Theater im Anbau

Das TN LOS! bringt am 11. September um 19.30 Uhr erstmals das Konzert »Ein Datsche auf Tahiti« mit DDR-Hits aus Operette und Musical auf die Bühne des Theaters im Anbau.

Das Loh-Orchester Sondershausen musiziert zusammen mit den Sängerinnen und Sängern Amelie Petrich (Sopran), Juliane Bischoff (Mezzosopran), Marian Kalus (Tenor) und Thomas Kohl (Bass). Die Musikalische Leitung hat die neue 1. Kapellmeisterin des TN LOS! Annalena Hoesel.

Die schönsten Melodien von Gerd Natschinski, Conny Odd, Gerhard Kneifel, Guido Masanetz u. a. lassen die Operetten- und Musicalwelt der verschwundenen DDR auf der Nordhäuser Bühne wieder lebendig werden.

Sie galten als en vogue, gerieten nach der Wende jedoch in Vergessenheit – zu Unrecht: Hits, Musicals und Operetten aus der DDR. Eine sehr lebendige Musical- und Operettenkultur existierte dort jenseits des bekannten Mainstreams. Besonders die Musiktheaterwerke von Gerd Natschinski, oft als »DDR-Gershwin« bezeichnet, hatten Kultstatus und finden in jüngster Zeit wieder in die Spielpläne der Theater, allen voran das Musical »Mein Freund Bunbury«.

Auch Natschinskis erstes Musiktheaterwerk, die Operette »Messeschlager Gisela«, bleibt mit ihren schmissigen Melodien im Ohr und fährt dem ein oder anderen auch direkt ins Tanzbein.

Gerd Natschinski komponierte das Stück für das Berliner Metropoltheater »modern und experimentierfreudig, aber den Erfahrungen bester Tradition verbunden«.

»In Frisco ist der Teufel los«, Noch-Operette und Fast-Musical des 1914 im heutigen Tschechien geborenen Guido Masanetz, wagt einen musikalischen Ausflug ins kapitalistische Ausland – in die Welt von Blues, Soul und spanischer Folklore. Ein Ohrwurm reiht sich an den nächsten und entführte aus dem sozialistischen Alltag. Mit »Von der Hudsonbay bis Feuerland« und »Seemann, hast du mich vergessen?« präsentiert das Konzert, warum das Stück so beliebt war.

»Alarm in Pont-L'Évêque« von Conny Odd (eigentlich Carlernst Ortwein) ist unterschrieben mit »Ein krimineller Vorgang und Musik« und entführt in die Normandie – in ein Gefängnis – höchst amüsant, mit tempo-reichen Zwischenspielen und Chansons wie »Nach der Premiere beginnt die Misere«.

Das Musical »Bretter, die die Welt bedeuten« von Gerhard Kneifel entstand unter Verwendung des Schwanks »Der Raub der Sabinerinnen«. Das Solistenensemble Amelie Petrich, Juliane Bischoff, Marian Kalus und Thomas Kohl leitet mit »Bretter, die die Welt bedeuten« das Konzert nach dem Auftakt des Loh-Orchesters stilecht ein.

Musikalische Leitung **Annalena Hoesel**

Mit **Amelie Petrich, Juliane Bischoff, Marian Kalus, Thomas Kohl**

Loh-Orchester Sondershausen

Tickets Theaterkasse: 03631 6260-555 | kasse@theater-nordhausen.de

Pressestelle: 03631 6260-146 | presse@theater-nordhausen.de

Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH | Käthe-Kollwitz-Straße 15 | 99734 Nordhausen